

### Willkommen!

3. Grundschule Bernau öffnet ihre Türen

**Bernau (e.b.).** Am 10. Dezember 2010 lädt die 3. Grundschule Bernau, Jahnstraße 39, von 16 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Gäste haben reichlich Gelegenheit, sich über die Schule zu informieren und mit Schülern wie Lehrern ins Gespräch zu kommen. An der Schule arbeitet ein erfahrenes Pädagogen-Team, es gibt Flex- und Regelklassen. Die Pädagogen arbeiten in allen Klassenstufen nach abgestimmten Konzepten. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Hortleiterinnen beruht auf einer engen und vertrauensvollen Basis. Der Schulltag schlägt sich aber auch in einem interessanten Schulleben nieder. Neben dem Unterricht in den 1. bis 6. Klassen können die Kinder auch am Nachmittag zwischen 16 unterschiedlichen Angeboten wählen. Der Dank gilt dabei besonders den Eltern, die mit frischen Ideen und Tatkraft selbst einige Nachmittagsangebote organisieren und verantwortungsbewusst durchführen. Täglich gibt es Sportangebote wie z. B. Fußball, Basket-

ball, Tennis, Karate und allgemeinen Sport. Aber auch andere Arbeitsgemeinschaften wie der Chor, Gamelan AG, Kunst AG, Theater AG, Musikschule Fröhlich, Englisch, Spanisch, Handarbeit und die AG „Schülerlotsen“ locken die Schüler an. Gemeinsam mit den Eltern suchen die Lehrer weitere interessierte Leute, die gern mit Kindern arbeiten, um die Angebote erweitern zu können. Unterstützung kommt dabei vom Förderverein. Projekte in vielen Fachbereichen, ein traditionelles Weihnachtsprogramm, der Tag der offenen Tür, vielfältige sportliche Wettkämpfe, unterrichtsunterstützende Theateraufführungen, Aktionen und Projekte, die Arbeit der Schülerlotsen und Streitschlichter sind Höhepunkte im Schulleben der Schüler. Interessante Veranstaltungen gibt es nicht nur für die Schulkinder, sondern auch die KITA-Kinder dürfen schnuppern. So fand am 30. September und 1. Oktober 2010 unsere schon traditionelle Herbststafel der Erstklässler mit den KITAS und der Robinsonschule statt.

### Erfahrungen sammeln

Neugier wecken im Labyrinth



Die Kinder der Kita Traumland erleben in Berlin im Labyrinth-Museum einen neuen Blick auf die Welt. Foto: privat

**Bernau (e.b.).** Die breite Vielfalt von Sinneserfahrungen konnten die Kinder in der AWO Kindertagesstätte „Traumland“ vor Kurzem sammeln. Noch im Morgengrauen machte sich die Vorschulgruppe auf den Weg in das Labyrinth-Museum nach Berlin. Schon Tage zuvor liefen die Vorbereitungen in der Kita. Im Museum erfuhren die Kinder, dass nicht alle Menschen gleich zu seinen scheinen. Sie beobachteten Unterschiede, wie alt und jung, dick und dünn oder aber auch klein und groß. Der Supermarkt für Gehörlose war eines von vielen interessanten Dingen, die sie erleben galt. Ohne Sprache einzukaufen, stellte die Kinder vor ungeahnte Schwierigkeiten. Sie mussten sich beim „Nichtsprechen“ intensiv in

die Augen schauen, sich konzentrieren und dann erfahren was der gegenüber eigentlich haben möchte. Im dunklen Zimmer wurde der Tisch ohne jede Form von Licht gedeckt. Die Aufgabe konnte nur mit Hilfe von Tastsinn und gegenseitiger Absprache erfüllt werden. „Es war schön für mich zu sehen, wie spielerisch viele Dinge gemeistert wurden und wie das Zusammengedankensgefühl durch diese Erfahrung gewachsen ist“, berichtet Daniela Petzold, Erzieherin in der AWO Kindertagesstätte „Traumland“. „Einander zu vertrauen, sich aufeinander verlassen zu können und nicht vom Äußeren lenken zu lassen, schön wenn es so etwas gibt“, so Daniela Petzold weiter.

### 2010 war ein gutes Jahr

Barnimer Tourismus ist zufrieden, Steigerung möglich

**Bernau (nk).** Zweiter Tourismusempfang im Barnim. Rund 130 Touristiker folgten vergangene Woche Mittwoch der Einladung der Wito Barnim nach Bernau. Nachdem sich Anfang des Jahres die Unternehmer zum Wirtschaftsempfang trafen, kommen nun zum Ende des Jahres, nach der Saison, die Touristiker zusammen, tauschten Erfahrungen aus und knüpfen Kontakte. Viele nutzten das Treffen auch, um die vergangene Tourismussaison Revue passieren zu lassen. „Die Tourismussaison 2010 war nicht ganz leicht, und zwar wegen der Witterungsbedingungen. Wir hatten bis spät in den Juni hinein kühles Wetter, dann plötzlich 40 Grad und ab August hatte es schon wieder geregnet. Damit muss man in einem Naturgebiet wie dem

Barnim erst einmal umgehen können“, resümiert Rüdiger Thunemann, der Geschäftsführer der Wito Barnim. Vor dem Empfang führte die Wito unter den Touristikern die Wito-Umfrage durch. Zwei Drittel der Befragten sagten, die Saison ist trotzdem gut gelaufen, sieben Prozent befanden die Saison für sehr gut und 13 Prozent der Befragten gaben an, dass die Saison schlecht war. 2010 besuchten insgesamt 10 Millionen Tagestouristen den Landkreis Barnim. 6 Millionen blieben über Nacht. Sie nutzen vor allem die Angebote in der Natur und führen Rad, wanderten oder verweilten an einem der zahlreichen Seen. Natur und Kultur – für Wito-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann die Stärken des Barnims. „Wir haben wunderbare Rad-

und Wanderwege, viele sind auch schon ausgeschildert. Wir haben eine einmalige Flora und Fauna und 150 Seen im Barnim, das heißt zum Baden, Wandern und sportlich aktiv zu sein ist der Barnim ein idealer Ort. Dazu kommen gute Kulturangebote wie das Husitenfest in Bernau, das Flößerfest in Finowfurt oder die kleinsten Kirchen in Glambeck“, nennt Thunemann nur einige der Barnimer Vorzüge. Mit seinem Angebot reißt sich der Barnim in das Tourismuskonzept des Landes Brandenburg ein. Wassertourismus ist laut Landestourismusbund eines der zukünftigen Themen. Die Barnimer Touristiker sehen positiv ins kommende Jahr. Bleibt nur noch zu hoffen, dass das Wetter mitspielt und viele Urlauber in die Region lockt.



Die Barnimer Tourismus-Branche zeigte sich zufrieden mit dem Jahr 2010. Das vermeldete die Wito in der vergangenen Woche. Foto: Blitz

**SOLARISTEC**  
Photovoltaikanlagen  
Profitieren Sie von der Kraft der Sonne

**Kupplung kaputt?** Meisterhof  
Telefon: 03036 44 62 97  
Kfz-Service in Zempnick  
www.wa123-zempnick.de

**FEIND** Tischlerei  
Holztreppe  
030-9 45 00 50  
Mainstr. 12 • 16341 Zempnick

**Kohle Kleintransporte**  
Benndorf & Sohn GmbH  
03 33 97 6 24 35

**Fa. D.B. Meisterbetrieb**  
Dach und Fassaden aller Art  
Mo.-Fr. 9-16 Uhr  
Sonderangebote für Metalldächer < gut, preiswert, schnell  
100 m² Dachdeckung mit Tonziegel ab 3.200,- €  
Berliner Straße 13 Tel.: 03362 / 94 76 32  
15537 Erkner Fax: 03362 / 88 72 99

### Wieder zwei Hunde ausgesetzt

Von Besitzern allein gelassen



**Landkreis Barnim (e.b.).** Am 21. und 22. November 2010 sind zwei Hunde im Landkreis Barnim offensichtlich ausgesetzt worden. Eine etwa zehn Monate alte und abgemagerte kleine schwarze Mischlingshündin mit weißem Brustfleck wurde hinter dem Ortsausgang von Birkholz, Gefunden Blumberg, gefunden. Sie war mit einer Schnur angebunden. Der zweite Hund ist ein kleiner schwarzer Dackel-Mix-Rüde, mit weißen Abzeichen.



Er ist etwa zwei Jahre alt. Dieser Hund wurde an der Zufahrtstraße zum Tierheim Ladeburg, im Biesenthaler Weg, gefunden. Das Veterinäramt hat beide Tiere in ein Tierheim eingewiesen und Ermittlungen wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz aufgenommen. Wer diese Hunde kennt oder Hinweise zu deren Herkunft hat, möchte sich bitte beim Veterinäramt des Landkreises Barnim, unter der Telefonnummer 03334 214-1600 melden.

**ALTMÄRKER** Fleisch- und Wurstwaren  
Kotelett zum Kurzbraten 100 g **-,39**  
Beinscheibe für den deftigen Eintopf 100 g **-,39**  
Kaninchen-Rücken aus frischer Schlachtung 100 g **-,99**  
ital. Landschinken dünn aufgeschnitten 100 g **1,99**  
Trüffelalambi feine Spezialität 100 g **1,99**  
Kohlknacker auf Buchenholz geräuchert 100 g **-,69**  
**Ihre Genussfleischerei**

### Neues Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz

Residenz Kaisergarten

**Bernau (e.b.).** „Leben unter dem Grünen Baum“ – unter diesem Motto wurde am 28. November 2010 ein neuer Wohnbereich in der Residenz Kaisergarten eröffnet. Der Wohnbereich ist auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zugeschnitten. Ausgebildete Fachkräfte sorgen für eine individuelle, qualifizierte und persönliche Betreuung der bis zu 24 Bewohner des neuen Wohnbereiches. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Bewohner mit Demenz werden soweit wie möglich aktiv in die Alltagsgestaltung einbezogen. Dabei ist wichtig, die Abhängigkeit der Erkrankten so gering und die Lebensqualität so hoch wie möglich zu halten. Die Mitarbeiter der Residenz Kaisergarten holen die Bewohner behutsam und liebevoll auf der Stufe ab, auf die sie stehen. Das Haus setzt dabei auf die neusten pflegewissenschaftlichen Konzepte. Im Wohnbereich „Grüner Baum“ stehen auf 1000 Quadratmetern sechs Einzelzimmer und neun Doppelzimmer zur Verfügung. Die Zimmer sind in wohnliche, warme Farben getaucht und an die Bedürfnisse der Erkrankten ausgerichtet. So sind unter anderem die Fenster besonders tief, damit auch an Bett gebundene Bewohner den Blick nach draußen genießen können. Neben den 15 Zimmern sind Behandlungsräume und eine „gute Stube“ im Bereich der ehemaligen Ladenpassage entstanden. „Die gute Stube“ ist das Herzstück des Wohnbereiches. Hier können die Bewohner miteinander ins Gespräch kommen und aktiv werden, aber auch die Angehörigen. In der „guten Stube“ wird einmal monatlich ein Treffen unter dem grünen Baum stattfinden. Angehörige können dort mit den Pflegenden ins

Gespräch kommen und sich so ein eigenes Bild des Betreuungskonzeptes machen. Zusätzlich werden Experten hier regelmäßig Vorträge halten, um Fachwissen an Angehörige und Pflegende zu vermitteln. Das Unternehmen hat rund 1,5 Millionen Euro in den Fachbereich investiert. „Das neue Kompetenzzentrum ist einzigartig im Landkreis Barnim und wird damit den Bedürfnissen von Demenzerkrankten gerecht“, sagte Direktorin Petra Burneleit im Vorfeld der Eröffnung. Am 1. Dezember werden acht Bewohner den neuen Fachbereich beziehen. „Wir sind sicher, dass die weiteren Plätze schnell ausgelastet sein werden“, so Petra Burneleit.



Petra Burneleit erklärt die Vorzüge der Raumgestaltung in dem neuen Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen. Foto: Blitz

Ganzheitliche Pflege in wohnlichem Hotelambiente  
**Tag und Nacht für Sie da!**  
• bei Ausfall eines pflegenden Angehörigen  
• bei akuter Verschlechterung des Zustandes einer zu pflegenden Person (z. B. Verwirrheitszustände oder Demenz)  
• bei ungeklärter Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt  
Abschnitt zur Mitnahme in der Brieftasche ausbelegbar  
**24 Stunden Rufen Sie uns an: AUFNAHME Tel. 03338 / 39 85 85 55**  
Residenz Kaisergarten Breitscheidstraße 32 • 16321 Bernau www.residenz-kaisergarten.de